

Medaillenregen für St. Leon-Rot

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften holen die Teams des Golf Club St. Leon-Rot zwei Mal Gold, einmal Silber und einmal Bronze +++

Grandioser Erfolg für die Jugendteams des Golf Club St. Leon-Rot: Bei den deutschen Meisterschaften der Mädchen und Jungen in den Altersklassen 18 und 14 schafften alle vier Mannschaften den Sprung auf das Siegerpodest. Besonders gut liefen dabei die nationalen Titelkämpfe, die Anfang Oktober an verschiedenen Orten ausgespielt wurden, für die Mädchen der AK 18 sowie das Jungenteam der AK 14, die beide als Deutsche Meister in die Kurpfalz zurückkehrten.

Bei den Mädchen setzte sich der Golf Club St. Leon-Rot auf der Anlage des GC Gut Escheberg in der Besetzung Sophia Popov, Karolin Lampert, Meike Fleck, Lena Schäffner sowie Charlotte Meis souverän durch. Am Ende hatten die St. Leon-Roter mit einem Ergebnis von 364 Zählern fünf Schläge Vorsprung auf den Golfclub Hummelbachau. Dritter wurde mit insgesamt 377 Schlägen der Golfclub Augsburg, der Sieger des Vorjahres.

Ebenfalls mit Gold dekoriert kehrten die Jungen der AK 14 ins Badische zurück. Das Team bestehend aus Hurly Long, Rico Thome, Vincent Abel, Philipp Matlari und Philipp Maximilian Bögel holte sich die Meisterschaft mit insgesamt 370 Schlägen und verwies die Mannschaften des Golf- und Land-Club Berlin-Wannsee (409 Zähler) sowie des Golf Club Hubbelrath (415 Schläge) deutlich auf die Plätze.

Ganz knapp ging es dagegen beim Titelkampf der Jungen in der AK 18 im GC Kassel-Wilhelmshöhe aus - mit unglücklichem Ende für die Spieler aus St. Leon-Rot. Denn das Team Moritz Lampert, Sebastian Schwind, Steffen Harm, Christopher Dammert, Philipp Müller, Alexander Matlari und Kevin Klevenz kam zwar am Ende wie der Meister vom Golf Club Hubbelrath auf 502 Schläge, unterlag aber im Stechen. Rang drei ging mit 508 Zählern an den Hamburger Land- und Golf-Club Hittfeld.

Einen dritten Platz gab es für den Golf Club St. Leon-Rot schließlich bei der Deutschen Meisterschaft der Mädchen in der AK 14, die im GC Brückhausen ausgetragen wurde. Sieger wurden hier das Team des Golf- und Land-Club Berlin-Wannsee mit 418 Schlägen, Rang zwei belegte der Golfclub Langenhagen mit 422 Zählern. Die St. Leon-Roter Equipe bestehend aus Leonie Harm, Valerie Gress, Carolina Foos, Carina Junker und Laura Kowohl erreichte insgesamt 435 Schläge.

»Wir gratulieren allen Teams zu den tollen Resultaten. Die Leistungen unserer Jugendlichen bei den Deutschen Meisterschaften haben einmal mehr gezeigt, dass der Golf Club St. Leon-Rot in der Jugendarbeit in Deutschland führend ist. Da jedoch auch andere Clubs tolles Golf spielen, wollen wir noch besser werden und haben deshalb unsere Initiative Club2018 gestartet«, freut sich der Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot, Eicko Schulz-Hanßen, über die hervorragenden Ergebnisse. Für weitere Informationen zum »Club2018« besuchen Sie die Homepage www.club2018.de.

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2009 bereits zum achten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sechs Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die

Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und drei Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.